

Innovative Potenziale nutzen

Mikroelektronik und erneuerbare Energien können für Wirtschaftswachstum sorgen

● **Frankfurt.** Am 13. April fand im Logensaal der Europa-Universität Viadrina der zweite Frankfurter Wissenschafts- und Wirtschaftstag mit 68 Teilnehmern aus 42 Institutionen statt. Initiiert wurde er maßgeblich von der Gesellschaft für Wissenschaft und Wirtschaft (GFWW). Konzipiert war er als Dialogplattform zwischen Wissenschaft und Unternehmern, insbesondere zwischen der Europa Universität Viadrina, dem Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik IHP und Unternehmern.

In den Vorträgen von Vertretern der Europa Universität Viadrina und von Geschäftsführern innovativer Unternehmen wurde ersichtlich, dass die Stärken für den Ausbau der Wirtschaftskraft der Region Ostbrandenburg vor allem auf den Gebieten der Mikroelektronik in Anwendungsbranchen wie dem Automobilbau, der Information und Kommunikation, der Ge-



68 Vertreter von 42 Einrichtungen, Unternehmen und Institutionen trafen sich im Logensaal zum zweiten Frankfurter Wissenschafts- und Wirtschaftstag.

Foto: Heide Fest

sundheitsbranche und der Automatisierung sowie im Bereich der erneuerbaren Energien liegen. Voraussetzung dafür ist der Ausbau der digitalen Infrastruktur und der weichen Standortfaktoren. Hans-Peter Hiepe

Wertschöpfungskette Eigeninitiative der Regionen voraussetzt.

In der Podiumsdiskussion zum Thema: Innovative Potenziale in der Region erschließen und ausbauen – was ist zu tun? die vom ehemaligen Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg, Ulrich Junghanns, moderiert wurde, verständigte ich die Tagungsteilnehmer in Abstimmung mit Oberbürgermeister Dr. Martin Wilke über Schwerpunktthemen, die dann in Projektform bearbeitet werden sollen, so beispielsweise die Digitalisierung als Voraussetzung für die Arbeitsfähigkeit von innovativen Unternehmen. Der Ausbau der weichen Faktoren als besonders wichtiger Aspekt für die Attraktivität des Standortes wurde von Unternehmern hervorgehoben. Für den nächsten Frankfurter Wissenschafts- und Wirtschaftstag wurde das Thema: Digitale Infrastruktur vorgeschlagen. red